



Im Haus der Heimat in der Friedrichstraße treffen sich nicht nur die Mitglieder der Schlesischen Trachtengruppe Wiesbaden, um gemeinsam die Tradition zu bewahren. Fotos: RMB / Heiko Kubenka

## Geselligkeit und gute Laune

Im März 2009 feiert die Schlesische Trachtengruppe 60-jähriges Bestehen

**Geselligkeit und gute Laune, Frohsinn und Lust auf Gemeinschaft – das sind die Hauptbeweggründe für die Mitglieder der Schlesischen Trachtengruppe Wiesbaden, die sich am Samstag zum „Offenen Tanzen“ im Haus der Heimat trafen.**

Von  
Michael Liesch

In regelmäßigen Abständen wird das „Offene Tanzen“ organisiert. Dazu sind außer den Mitgliedern und Ehemaligen auch Freunde, Gäste und andere Interessierte eingeladen. Seit nunmehr fast 60 Jahren tanzt und singt sich die Gruppe nicht nur durch die hessische Landeshauptstadt, sondern auch durch Deutschland und Europa. Das 60-jährige Bestehen wird am 14. März 2009 in größerem Rahmen gefeiert.

### Trachtengruppe

Die Schlesische Trachtengruppe Wiesbaden trifft sich jeden Dienstag im Haus der Heimat, Friedrichstraße 36, 65185 Wiesbaden, abwechselnd zum Tanzen (ab 20 Uhr) und Singen (ab 19.30 Uhr).

Kontakt zur Schlesischen Trachtengruppe über Peter Allert (1. Vorsitzender), Friesenweg 8, 65187 Wiesbaden, Telefon 0611-842913 oder Renate Herrmann (Organisationsleiterin), Telefon 0611-3601942.

E-Mail: schlesischetrachtengruppe@web.de

Die Schlesische Trachtengruppe im Internet: [www.schlesischetrachtengruppewiesbaden.de](http://www.schlesischetrachtengruppewiesbaden.de)

„Wir machen hier alles selbst, von der Musik bis zu den Trachten“, sagt Peter Allert (56 Jahre), 1. Vorsitzender der Gruppe, stolz.

Der Schlesischen Trachtengruppe Wiesbaden gehört, neben drei Akkordeonspielern, auch die 98-jährige Eleonore Ullmann an. Sie spielt Gitarre. „Angefangen hat alles mit einem Besuch in England Anfang der 60er Jahre“, erinnert sie sich.

„Wir wollten ein bisschen Deutschland nach England bringen“. Zuerst seien sie nur ein Singkreis gewesen. „Aber nur Singen war uns zu wenig“, verrät das Gründungsmitglied weiter. Und so kam die Idee des Tanzens mit hinzu. Ihr Mann aus Breslau hatte sie für den Schlesischen Trachten- und Volkstanz begeistert und sie ist immer noch mit Enthusiasmus dabei.

Von der Haube, den Stickereien bis hin zu den Röcken haben die Mitglieder in Handarbeit zu Hause alles selbst genäht und gebastelt. „Fast zehn Jahre habe ich an meiner Tracht gearbeitet“, sagt Gudrun Heinrichs (50 Jahre), die 2. Vorsitzende des derzeit 54 Mitglieder zählenden Vereins. „Gut, es war vielleicht die eine oder andere Unterbrechung mit dabei“, fügt sie augenzwinkernd hinzu. Aber diese Aussage schmälert die Arbeit, die in der Gestaltung einer schlesischen Volkstracht steckt, nicht.

„An der komplett in weiß gehaltenen Tracht erkannte man die unverheiratete Frau“, erklärt Gudrun Heinrichs. „Es gibt auch farbliche Unterschiede, je nach Region, und die buntesten Trachten stammen aus den katholischen Regionen Schlesiens“, fügt Peter Allert hinzu. Die Trachten der Schle-

### Mein Verein



**Stefanie Heinrichs**, Mitglied der Trachtengruppe: „Tanzen ist mein Hobby und hier in dieser tollen Gemeinschaft macht es sehr viel Spaß. Aber es sind auch die Reisen und die guten Freunde, die den Verein zu etwas Besonderem machen.“

sischen Trachtengruppe Wiesbadens stammen aus dem Riesengebirge.

„Die vielen Fahrten und die Geselligkeit machen den Verein aus“, sagt der aus Breslau stammende Günter Simon, mit 78 Jahren das älteste männliche Mitglied. Reiseziele waren unter anderem natürlich das ehemalige Schlesien, Ungarn, Tschechien, Schottland und England. Organisationsleiterin Renate Herrmann und Peter Allert organisieren regelmäßig Fahrten, Seminare und Auftritte in ganz Deutschland und Europa. „Schade ist allerdings,

dass wir nicht mehr auf dem Wiesbadener Weinfest auftreten“, findet Gudrun Heinrichs. „Das war immer ein Highlight, auf das wir uns immer gefreut haben“, fügt Allert hinzu, der seit nunmehr 25 Jahren im Verein ist; Gudrun Heinrichs ist seit 36 Jahren im Verein.

Die Tänzer im Saal sind alle in Bewegung. Erwin Bernd dirigiert die Gruppe gekonnt durch den Raum. „Bei uns ist jeder willkommen, ob alt oder jung. Wer Spaß an Geselligkeit und guter Laune hat, gerne tanzt und reist, ist bei uns gut aufgehoben“, sagt Peter Allert.